

## Ein Wagniskapitalfonds-Gesetz für Österreich?

Benötigen österreichische Unternehmen Kapital, greifen sie mangels adäquater Alternativen häufig auf Bankkredite zurück. Um den heimischen Unternehmen hier neue und attraktive Möglichkeiten im Bereich der Eigenkapitalfinanzierung zu bieten, könnte ein aktiverer Risikokapitalmarkt in Österreich überaus hilfreich sein.

Daher fordern etwa die Experten der AVCO (Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation) schon länger ein eigenes Wagniskapitalfonds-Gesetz mit dem primären Ziel zu verabschieden, einen modernen, international üblichen, rechtlichen Rahmen zu schaffen. Unter einem würde dadurch auch der Wirtschaftsstandort Österreich gestärkt werden.

Nach den Vorstellungen der AVCO sollte in Österreich unter anderem Folgendes umgesetzt werden:

- Ein neues Finanzierungsinstrument – den Wagniskapitalfonds – um Unternehmen Risikokapital zur Verfügung zu stellen;
- Eine Verbesserung der Eigenkapitalstruktur von österreichischen Unternehmen;
- Einen aktiven Wagniskapitalmarkt, der ausländische Unternehmen ansprechen soll;
- Transparenz und Rechtssicherheit für Wagniskapital;
- Zugang von Unternehmen zu außerbörslichem Risikokapital;
- Attraktive rechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen; und
- Stärkung des österreichischen Kapitalmarkts

Der Wagniskapitalfonds soll als Sondervermögen strukturiert werden, wodurch den Investoren eine kostengünstige und transparente Finanzierungsstruktur geboten wird. Es sollen Einzahlungen und Rückflüsse einfach und flexibel vorgenommen

## A Venture Capital Fund Act for Austria?

Austrian companies in need of capital often resort to bank loans in view of lacking adequate alternatives. In order to provide domestic companies with new and attractive options for equity financing, a more active risk capital market in Austria would be extremely helpful.

For a long time *inter alia* experts from AVCO (Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation) are demanding a new venture capital fund law with the primary intent to create a legal framework meeting international standards, too. That would certainly also strengthen Austria as a business hub.

In accordance with the visions of AVCO *inter alia* the following would need to be implemented in Austria:

- a new financial instrument - the venture capital fund - to provide venture capital to companies;
- an improvement in the equity structure of Austrian companies;
- an active venture capital market to attract foreign companies;
- transparency and legal certainty for venture capital;
- access for companies to off-market risk capital;
- attractive legal and tax framework conditions; and
- strengthening of the Austrian capital market.

For this purpose, the venture capital fund would be structured as a special fund, thereby also providing investors with a cost-effective and transparent structure. This should also make it easier to make contributions and returns on a more flexible basis. In addition, specific and internationally common

werden können. Zudem sollen spezifische und international übliche Regelungen für Managementgesellschaften für Wagniskapitalgeschaffen getroffen werden.

Auch steuerlich sollte der Wagniskapitalfonds offenkundig attraktiv sein. Dazu sieht der Vorschlag unter anderem Folgendes vor:

- Es werden Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 27 EStG erzielt, wodurch der einheitliche KESt-Steuersatz von 27,5 % zur Anwendung kommt;
- Wertminderungen der Assets sind steuerlich abzugsfähig / kürzen den Veräußerungsgewinn;
- Auf Ebene des Wagniskapitalfonds ist ein Verlustausgleich möglich;
- Steuerpflicht der Jahresgewinnausschüttung nur, wenn diese die Einlagen übersteigt; und
- Vorrangige Rückzahlung der Einzahlungen der Investoren, wodurch es einem Private Equity und Venture Capital Modell entspricht.

Es bleibt somit abzuwarten, ob der österreichische Gesetzgeber den konstruktiven Vorschlag der AVCO aufgreift und den heimischen Unternehmen bald eine Alternative zur Verfügung stellt, um ihren Kapitalbedarf zu decken und damit gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Österreich wie auch den vorbörslichen Kapitalmarkt in Österreich zu stärken.

regulations for management companies for venture capital would need to be established.

The venture capital fund should obviously also be attractive from a tax perspective. The proposal provides for the following:

- Taxable income will be generated from capital in accordance with § 27 Income Tax Act, whereby the uniform tax rate of 27.5 % will be applied;
- Impairment losses on assets are tax deductible / reduce the capital gain;
- loss compensation is possible at the level of the venture capital fund;
- tax obligation for distribution of profits only if such are higher than the contributions; and
- priority repayment of the investors' funds, thereby corresponding to a private equity and venture capital model.

It remains to be seen whether the Austrian legislator will soon take up the constructive proposal of AVCO to provide domestic companies with an alternative to cover their capital needs, and to render Austria more attractive as a business hub, thereby strengthening the pre-stockmarket in Austria as well.

# CERHA HEMPEL

Bei Fragen laden wir Sie herzlich ein mit Ihrem lokalen CERHA HEMPEL Betreuer Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns, Sie zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

For any queries, please get in touch with your local CERHA HEMPEL contact. We are pleased to serve you.

Sincerely yours,



**Dr. Thomas TRETNAK, LL.M./CM**

Partner / Head of CEE M&A & Restructuring

<https://www.cerhahempel.com/lawyers/thomas-trettnak>

[thomas.trettnak@cerhahempel.com](mailto:thomas.trettnak@cerhahempel.com)

+43 1 514 35 531



**Mag. Lukas MOSER**

Senior Attorney

<https://www.cerhahempel.com/lawyers/lukas-moser>

[lukas.moser@cerhahempel.com](mailto:lukas.moser@cerhahempel.com)

+43 1 514 35 284